



FILMERNST

7.-13. JAHRGANGSSTUFE
PROGRAMM
MÄRZ – JULI 2015



Wir sind jung. Wir sind stark.

Deutschland 2015

INHALT Rostock-Lichtenhagen 1992: Im trostlosen Wohngebiet hängen die Jugendlichen herum und wissen nichts mit sich anzufangen. Nur der Gruppendruck hält sie und ihre fragwürdige Freundschaft zusammen. Von den Eltern und allen Autoritäten allein- und im Stich gelassen, gehören sie zu einer »unberatenen Generation«. Auch Stefan, Sohn eines SPD-Lokalpolitikers, streift mit seiner Clique orientierungslos durch die Gegend, einer seiner Kameraden springt aus dem 8. Stock eines Plattenbaus in den Tod. Ohne Job und scheinbar ohne Aussichten auf ein sinnerfülltes Leben, ohne Träume und ohne Zukunft sind sie anfällig für rechtsradikale Parolen. Unter dem Beifall von Mitläufern, Gaffern, »normalen« Bürgern werfen sie nicht nur den ersten Stein, sondern im sich steigernden Rausch der Gewalt auch tödliche Brandbeschleuniger in das Wohnheim vietnamesischer Gastarbeiter.

Die Geschichte eines Tages aus dem Blickwinkel verschiedener Menschen, Deutscher und Vietnamesen: Zeitgeschichte und Rückblick, zugleich aber auch Gegenwart und Prüfung eigener Meinungen, Haltungen, Positionen.



FOTOS: ZORRO FILMVERLEIH, MÜNCHEN

THEMEN (deutsche) Geschichte, DDR und Nachwendezeit, Demokratie, Menschenrechte, multikulturelle Gesellschaft, Flüchtlinge, Asyl, Vorurteile, Rassismus, Familien- und Generationsbeziehungen, Identität, Gruppendruck, Gewalt, Zivilcourage

FÄCHER Deutsch, Geschichte, Politische Bildung, Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde, Sozialkunde, Psychologie

LÄNGE 128 Minuten

EMPFOHLEN 9.–13. Jahrgangsstufe (FSK 12)

PRÄDIKAT besonders wertvoll (FBW)

REGIE Burhan Qurbani

DREHBUCH Martin Behnke, Burhan Qurbani

DARSTELLER Jonas Nay, Joel Basman, Saskia Rosendahl, Devid Striesow, Thorsten Merten u.a.

KRITIKERSTIMMEN »Wir sind jung. Wir sind stark.« ist angesichts fremdenfeindlicher Demonstrationen wie auch der NSU-Mordserie geradezu beklemmend aktuell [...] ist ein Thriller, dessen gesellschaftspolitischer Sprengstoff Zeitdokument und Fingerzeig zugleich ist. Der beste deutsche Film seit langem.« *Jörg Albrecht, Deutschlandfunk, Köln*

»Durchweg glänzende Schauspieler machen »Wir sind jung. Wir sind stark.« zu einem wirklich großen Film, der vor dem Hintergrund sich neuerlich verschärfender Konflikte um Zuwanderung und kulturelle Toleranz genau zur richtigen Zeit kommt.«

Eckhard Fuhr, Die Welt, Berlin



Schönefeld Boulevard

Deutschland 2014

INHALT »Kräftige Figur, luxuriös ausgestattet«, so ließe sich Cindys Erscheinung freundlich beschreiben. »Rosinenbomber« dagegen wird sie von ihrem unsensiblen Vater genannt, und ihr dürrer, großmäuliger Kumpel Danny macht sich wenig Gedanken, wenn er sie stets mit »Fatty« begrüßt. Cindy nimmt all die Schmähungen, selbst Mobbing, ziemlich gleichmütig hin. Die 18-Jährige steht kurz vor dem Abitur – und könnte danach die Welt entdecken. Aber Cindy will gar nicht weg aus Schönefeld – und sehnt sich doch danach, mal abzuheben und wenigstens etwas über den Dingen zu schweben. Der Zufall führt sie aus ihrer Lethargie und auf völlig neue Flugbahnen.

Das großartige Porträt eines vom Leben nicht auf Rosen gebetteten Mädchens aus Brandenburg.

THEMEN Außenseiter, Erwachsenwerden, Familien- und Generationsbeziehungen, Heimat, Identität, Lebenskonzepte, Liebe, Mobbing, Selbstverwirklichung, Zukunftsperspektiven

FÄCHER Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde, Deutsch, Politische Bildung, Psychologie

LÄNGE 102 Minuten

EMPFOHLEN 9.–13. Jahrgangsstufe (FSK 12)

DREHBUCH UND REGIE Sylke Enders

DARSTELLER Julia Jendrošek, Daniel Sträßer, Ramona Kunze-Libnow, Uwe Preuss u. a.

KRITIKERSTIMMEN »Sylke Enders gehört zu den wenigen deutschen Regisseurinnen, die nicht verzweifelt der Wirklichkeit aus dem Weg gehen. [...] Nein, bei Enders kommen diese Figuren aus den Milieus, die sie porträtiert, auch weil sie so häufig mit nicht professionellen Darstellern arbeitet. Aber der Aufwand – und das zeigt ›Schönefeld Boulevard‹ eindrücklich – ist es wert. Durchzieht doch so diesen Film ein Deutschlandbild, das gegenwärtiger ist als jede TV-Dokumentation.«

Patrick Wellinski, Deutschlandradio Kultur

»Schönefeld Boulevard« ist deswegen so gut, weil er nie den ganz leichten Weg geht, weil Cindy nie zum Opfer wird, nie zum hässlichen Entlein, das sich verwandeln muss, sondern vielleicht einfach nur mit ein bisschen mehr Mut sie selbst sein, und weil Schönefeld eben doch noch mehr ist als nur Baugelände. Wahrhaftig und märchenhaft zugleich.«

Alexander Soye, rbb-online.de, Kultur

»Doch das Schönste an diesem durch Rest-Pubertät, Übergewicht, Abiturstress und den Namen Cindy gestraften Wesen ist gerade seine Schwere: Dieses scheinbar nicht besonders schöne, nicht besonders kluge Mädchen, gespielt von einer tiefenentspannten Julia Jendrošek, wird sich in Sylke Enders' neuem Außenseiterinnenfilm nämlich auch dadurch emanzipieren, dass es sich sogar gegen die filmeigene symbolische Aufladung zu behaupten versteht.« *Cosima Lutz, Die Welt, Berlin*





Lauf, Junge lauf

Deutschland/Frankreich/Polen 2013

INHALT Wenn Sruлик sein Leben retten will, dann muss er von heute auf morgen Jurek, dann muss er vom Juden- zum Christenkind werden. Jeder Fehler aber kann tödlich sein, auf der Flucht durch das von Deutschen besetzte Polen. Verborgen unter einem Pferdekarren, war er 1942 als Achtjähriger dem Warschauer Ghetto entkommen. Er versteckt sich in den Wäldern, schließt sich anderen Kindern an, wird denunziert und verraten, erfährt aber immer wieder auch Solidarität. Gut und Böse liegen nah beieinander und sind nicht auf den ersten Blick zu erkennen. Beseelt von unbändiger Überlebenskraft, erträgt der Junge allen Schmerz und alle Pein.
Die Odyssee eines von Hoffnung und Überlebenswillen beseelten Kindes in unmenschlicher Zeit.

THEMEN Antisemitismus, Nationalsozialismus, Krieg, Holocaust, Identität, Vertrauen, Verantwortung, Verrat, Solidarität, Werte, Zivilcourage, Vater-Sohn-Beziehung, Autobiografie, Literaturverfilmung

FÄCHER Deutsch, Geschichte, Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde, Politische Bildung, Kunsterziehung, Polnisch

LÄNGE 107 Minuten

EMPFOHLEN 7.–13. Jahrgangsstufe (FSK 12)

PRÄDIKAT besonders wertvoll (FBW)

REGIE Pepe Danquart

DREHBUCH Heinrich Hadding unter Mitarbeit von Pepe Danquart

LITERARISCHE VORLAGE gleichnamiger Roman von Uri Orlev, basierend auf der Lebensgeschichte von Yoram Fridman

DARSTELLER Andrzej Tkacz, Kamil Tkacz, Jeanette Hain, Rainer Bock u.a.



FOTOS: NFP MARKETING & DISTRIBUTION, BERLIN

KRITIKERSTIMMEN »Lauf Junge, lauf« schafft es, eine Zeit der Unordnung, Angst und Bedrohung lebendig zu machen, ohne in Klischees und Kitsch zu verfallen. Eine große Hilfe ist dabei der Wald, den Danquart zugleich archaisch und sehr konkret abbildet. Für die vagabundierenden Kinder ist er ein wahrer Schutzschild und insgeheim eine Figur, die im Film mitspielt.
Josef Schnelle, Deutschlandfunk, Köln

»Danquart erzählt dieses Schicksal in traditioneller Machart ohne Extravaganz. Vollkommen zu Recht. Jedes Mätzchen, jeder Manierismus würde das reale Erlebnis dämpfen und in seiner Drastik schmälern. So erweist sich die klassische Form des Abenteuerfilms als sinnige Strategie des Regisseurs.«

Katrin Hildebrand, Merkur, München



Der Junge mit dem Fahrrad

Belgien/Frankreich/Italien 2011

INHALT Der elfjährige Cyril versteht die Welt nicht mehr. Sein Vater hat sich aus dem Staub gemacht, ihn ins Kinderheim gesteckt und zuvor noch sein über alles geliebtes Fahrrad verkauft. Weil sich der Junge mit diesem Schicksal nicht abfinden will, reißt er aus dem Heim aus und flüchtet sich vor den Erziehern in die Obhut einer erwachsenen Frau. Die Friseurin Samantha nimmt ihn an den Wochenenden zu sich, organisiert das Fahrrad wieder und macht sogar den Vater ausfindig. Doch der verweigert jegliche Zuneigung und Verantwortung. Auf der Suche nach Anerkennung und väterlicher Nähe gerät Cyril an den Anführer einer Bande und nach einem Raubzug erneut in arge Bedrängnis. Wieder hilft ihm Samantha, aber Cyril muss lernen, mit Enttäuschungen und Konflikten umzugehen. *Eine starke Ermutigung in prekären Verhältnissen: für Freundlichkeit, Mitgefühl, Liebe.*

THEMEN Außenseiter, Familie, Vater-Sohn-Beziehung, Erziehung, Erwachsenwerden, Identität, Konfliktbewältigung, (Jugend-)Kriminalität, Empathie, Freundschaft, Verantwortung

FÄCHER Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde, Deutsch, Kunsterziehung

LÄNGE 87 Minuten

EMPFOHLEN 7.–9. Jahrgangsstufe (FSK 12)

DREHBUCH UND REGIE Jean-Pierre Dardenne, Luc Dardenne

DARSTELLER Thomas Doret, Cécile De France

KRITIKERSTIMMEN »So viel ungezähmte Energie ist selten auf der Leinwand zu bewundern. Wie der Wildfang tobt, vor jedem Problem davonläuft oder tollwütig um sich schlägt, um schließlich doch auf die Stimme der Vernunft zu hören. Das wärmt und öffnet jedes Zuschauers Herz – für eine Botschaft, der niemand widersprechen kann: All you need is love.«
Anne-Katrin Müller, kunst+film, Kassel

»Der Junge mit dem Fahrrad« erzählt von einem Lebensweg, von dem man zumeist erst Kenntnis nimmt, wenn er als Verbrechen im Polizeibericht angekommen ist. Der Film romantisiert nicht, aber er schaut genau hin.«
Matthias Dell, der Freitag, Berlin



ORTE & ZEITEN

BERNAU · Filmpalast

Donnerstag, 26.3.2015

11.00 Uhr Wir sind jung. Wir sind stark.

Donnerstag, 4.6.2015

11.30 Uhr Schönefeld Boulevard

BRANDENBURG · Concerthaus

Dienstag, 24.3.2015

10.00 Uhr Lauf, Junge lauf

10.30 Uhr Wir sind jung. Wir sind stark.

Dienstag, 9.6.2015

10.30 Uhr Der Junge mit dem Fahrrad

BUCKOW · Parklichtspiele

Mittwoch, 3.6.2015

10.00 Uhr Lauf, Junge lauf

COTTBUS · Oben kino

Dienstag, 21.4.2015

11.00 Uhr Lauf, Junge lauf

Mittwoch, 24.6.2015

11.30 Uhr Schönefeld Boulevard

COTTBUS · Weltspiegel

Mittwoch, 1.7.2015

10.30 Uhr Wir sind jung. Wir sind stark.

EBERSWALDE · Movie Magic

Mittwoch, 22.4.2015

11.00 Uhr Wir sind jung. Wir sind stark.

Mittwoch, 17.6.2015

10.30 Uhr Der Junge mit dem Fahrrad

ERKNER · Movieland

Dienstag, 24.3.2015

12.00 Uhr Wir sind jung. Wir sind stark.

Dienstag, 14.4.2014

12.00 Uhr Wir sind jung. Wir sind stark.

Mittwoch, 24.6.2015

12.00 Uhr Schönefeld Boulevard

FALKENSEE · ALA Kino

Mittwoch, 25.3.2015

12.00 Uhr Wir sind jung. Wir sind stark.

Mittwoch, 3.6.2015

12.00 Uhr Lauf, Junge lauf

FINSTERWALDE · Weltspiegel

Mittwoch, 29.4.2015

11.30 Uhr Wir sind jung. Wir sind stark.

Mittwoch, 10.6.2015

12.00 Uhr Schönefeld Boulevard

FÜRSTENWALDE · Filmtheater Union

Dienstag, 28.4.2015

10.00 Uhr Der Junge mit dem Fahrrad

Mittwoch, 29.4.2015

12.00 Uhr Wir sind jung. Wir sind stark.

Dienstag, 16.6.2015

12.00 Uhr Lauf, Junge lauf

KLEINMACHNOW · Neue Kammerspiele

Donnerstag, 26.3.2015

11.30 Uhr Wir sind jung. Wir sind stark.

Donnerstag, 4.6.2015

12.00 Uhr Lauf, Junge lauf

KÖNIGS WUSTERHAUSEN · CAPITOL

Mittwoch, 25.3.2015

11.30 Uhr Wir sind jung. Wir sind stark.

Donnerstag, 11.6.2015

11.30 Uhr Der Junge mit dem Fahrrad

LÜBBEN · Spreewald Lichtspiele

Donnerstag, 26.3.2015

11.30 Uhr Wir sind jung. Wir sind stark.

Donnerstag, 4.6.2015

11.30 Uhr Lauf, Junge lauf

Freitag, 5.6.2015

10.00 Uhr Der Junge mit dem Fahrrad

NEURUPPIN · UNION Filmtheater

Mittwoch, 22.4.2015

10.00 Uhr Lauf, Junge lauf

10.30 Uhr Wir sind jung. Wir sind stark.

Mittwoch, 1.7.2015

11.00 Uhr Schönefeld Boulevard

ORANIENBURG · Filmpalast

Dienstag, 24.3.2015

11.00 Uhr Wir sind jung wir sind stark.

Dienstag, 2.6.2015

10.30 Uhr Schönefeld Boulevard

11.00 Uhr Der Junge mit dem Fahrrad

POTSDAM · Filmmuseum

Dienstag, 24.3.2015

11.00 Uhr Wir sind jung. Wir sind stark.

Dienstag, 2.6.2015

11.30 Uhr Lauf, Junge lauf

POTSDAM · Mediocampus

Mittwoch, 3.6.2015

10.00 Uhr Lauf, Junge lauf

POTSDAM · Thalia Arthouse Kinos

Donnerstag, 23.4.2015

11.00 Uhr Wir sind jung. Wir sind stark.

Donnerstag, 25.6.2015

10.00 Uhr Der Junge mit dem Fahrrad

10.30 Uhr Schönefeld Boulevard

PRENZLAU · UNION Filmtheater

Donnerstag, 23.4.2015

11.00 Uhr Wir sind jung. Wir sind stark.

Donnerstag, 9.7.2015

11.00 Uhr Schönefeld Boulevard

RATHENOW · Haveltor Kino

Mittwoch, 22.4.2015

10.30 Uhr Wir sind jung. Wir sind stark.

Mittwoch, 1.7.2015

10.30 Uhr Schönefeld Boulevard

SCHWEDT · FilmforUM

Mittwoch, 22.4.2015

11.00 Uhr Wir sind jung. Wir sind stark.

Mittwoch, 8.7.2015

10.30 Uhr Schönefeld Boulevard

11.00 Uhr Lauf, Junge lauf

SPREMBERG · Spreekino

Donnerstag, 23.4.2015

11.00 Uhr Wir sind jung. Wir sind stark.

Dienstag, 23.6.2015

10.30 Uhr Schönefeld Boulevard

11.00 Uhr Der Junge mit dem Fahrrad

TEMPLIN · MKC

Mittwoch, 1.7.2015

8.30 Uhr Wir sind jung. Wir sind stark.

11.00 Uhr Lauf, Junge lauf

WITTSTOCK · Filmtheater Astoria

Freitag, 3.7.2015

9.00 Uhr Wir sind jung. Wir sind stark.

10.00 Uhr Wunschfilmveranstaltung

Bei moderierten Vorführungen mit anschließendem Filmgespräch verlängert sich die Veranstaltungsdauer entsprechend; ansonsten ergibt sie sich aus der Länge des Films.



FILMERNST

BEGLEITMATERIALIEN

Methodisch aufbereitete Begleitmaterialien für die Arbeit mit den Filmen im Unterricht in der FILMERNST-Datenbank unter

www.filmernst.de



FILMERNST

Kinobüro im LISUM

Struweg

14974 Ludwigsfelde-Struveshof

www.filmernst.de

ANMELDUNG

Die Veranstaltungen können nur nach einer Anmeldung bei FILMERNST besucht werden. Bitte melden Sie sich nicht im Kino an!

Nutzen Sie für Ihre Anmeldung möglichst das Online-Formular auf der FILMERNST-Webseite: www.filmernst.de/anmeldung.html

Sie können uns aber auch ein Fax senden oder uns anrufen:

Tel: **03378 209 162** (Kathrin Lantzsch), Fax: **0331 275 483 879** oder

E-Mail: kontakt@filmernst.de

Falls sich die in diesem Programm angegebenen Kino-Termine nicht mit Ihren schulischen Gegebenheiten und Möglichkeiten vereinbaren lassen, dann melden Sie sich bitte bei FILMERNST. In Rücksprache mit dem Kino werden wir einen anderen Termin zu organisieren versuchen.

EINTRITTSPREIS

3,50 Euro pro Schülerin/Schüler, zwei Begleitpersonen pro Klasse frei.

Wir bitten Sie, das Eintrittsgeld vorher einzusammeln und die Bezahlung komplett und in bar an der Kinokasse vorzunehmen.

WUNSCHFILME

Möglich sind auch Sonder- und Zusatzveranstaltungen mit – nicht in diesem Programm aufgeführten – »Wunschfilmen«. Anregungen hierfür bietet Ihnen die Filmdatenbank unter www.filmernst.de. Bei Sonder- und Zusatzveranstaltungen mit »Wunschfilmen« gelten, im Einzelfall und in Abstimmung mit dem FILMERNST-Kinobüro, gesonderte Konditionen und Eintrittspreise.

FILMGESPRÄCHE

Die Begleitung und Umrahmung einer Veranstaltung mit Moderation und Filmgespräch ist möglich, erfordert aber ebenfalls eine Rücksprache und Vereinbarung mit FILMERNST.

